

Abteilung/FB	Datum	Status
Abt. 1/FB 10	05.10.2006	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus
Verwaltungsausschuss

Sitzungsdatum:

12.10.2006 zur Empfehlung
24.10.2006 zum Beschluss

Mögliche Erneuerung der Mühlenflügel der Accumer Mühle im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Sobald die notwendigen Komplementärmittel (= 27.125 Euro Regionalisierungsmittel) bereit stehen, kann die Auftragsvergabe an die Mühlenbaufirma erfolgen.

Im Rahmen der Dorferneuerungsplanung Accum werden die Dorferneuerungsmittel (= 21.170 Euro) bei der GLL (Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften) abgerufen.

Über unterschiedliche Kultur/Stiftungen wird versucht, weitere finanzielle Unterstützungen zu erhalten.

Begründung:

Letzter fehlender historischer Baustein in der Mühle Accum

Als letzter Baustein zur Wahrung der möglichst original vollständigen Funktion der Mühle wurde 2004 im Rahmen der Dorferneuerung Accum der Peldegang in der Accumer Mühle restauriert und wieder in Betrieb genommen. Mit dem „Pelden“ entstehen durch das Abpellen der Getreidekörnerspelzen die sogenannten Graupen.

Zurzeit ist ein Betrieb des Peldeganges nur bei Windstärken ab Beaufort 8 möglich. Die dabei auftretenden Belastungen für die Flügellager und das Bauwerk der 260 Jahre alten Mühle, das Flügelkreuz muss mindestens 25 Umdrehungen pro Minute drehen, um die nötige Drehgeschwindigkeit (200 U/min) am Peldestein zu erreichen, sind so groß, dass ein sicherer Betrieb des Peldeganges gegenwärtig nicht möglich ist.

- 2 -

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		AbteilungsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

Ersatz der schweren gusseisernen Flügel durch leichte Stahlflügel

Durch Ersatz der sehr schweren, gusseisernen Flügel mit **leichten Stahlflügel** würde der Betrieb des im Jahre 2004 restaurierten Peldeganges bei Windstärke ab Beaufort 5 bis 6 gefahrlos ermöglicht.

Ein weiterer **Vorteil der leichten Flügel** ist die viel geringere Gesamtbelastung der Flügellager und des Mühlenbauwerkes auch bei allen anderen in der Mühle möglichen Mahlvorgänge wie: Malen, Schrotten und Haferflocken quetschen. Nicht unerheblich ist darüber hinaus die im Vergleich zu Eisenflügeln einfachere und sichere notwendige Pflege und Wartung der Stahlflügel durch die Mitglieder des Arbeitskreises Accumer Mühle.

Insgesamt bringt ein Austausch der vorhandenen schweren, alten Eisenflügeln durch leichte, moderne Stahlflügel für den Erhalt und den Betrieb, der im Jahre 1746 erbauten Accumer Mühle, entscheidende bauliche und betriebliche Vorteile.

Das Erscheinungsbild der unter Denkmalschutz stehenden ortsbildprägenden Mühle wird durch Umtausch der Flügel nicht verändert.

Die vollständige und für die Mühle gefahrenlose Inbetriebnahme des Peldeganges wäre der letzte Baustein zur vollständigen Wiederherstellung dieses Kulturdenkmals nach historischem Vorbild.

Im Verwaltungsausschuss am 29.08.2006 wurde die Maßnahme bereits beschrieben, mit dem Ergebnis, dass die nächste Fachausschusssitzung über die weitere Vorgehensweise beraten soll.

Auf der Grundlage von zwei Angeboten (Mühlenbaufirmen) kann von einer Investitionssumme von maximal 42.340,00 Euro ausgegangen werden, für die ein 50 %-iger Zuschuss im Rahmen der Dorferneuerungsplanung (über die GLL = Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften) reserviert ist.

Die denkmalrechtliche Genehmigung zur Instandsetzung der Accumer Mühle – hier Ersatz der Mühlenflügel liegt bereits vor.

Die restlichen Komplementärmittel (max. 21.170 Euro) sind im Haushalt 2006 nicht veranschlagt. Die Deckung dieser Mittel können unter Vorbehalt aus Mehreinnahmen im Haushalt 2006 (= Regionalisierungsmittel = 27.125 Euro) angegeben werden.

Zudem werden zurzeit noch Mittel über Stiftungen eingeworben.